Beschlussvorlage
J/022/2024

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	18.07.2024	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Weiterentwicklung der inklusiven Bildung, Betreuung und Erziehung in städtischen Kindertageseinrichtungen

Anlagen:

4.1 Sachverhalt

Sachverhalt (kurz):

Inklusion – ein Thema bzw. Anliegen, dass seit Jahren sowohl gesellschaftlich, wie auch politisch und von unterschiedlichen Fachbereichen gefordert und unterstützt wird. Die Diskussion um Inklusion hat in der Bundesrepublik Deutschland vor allem durch die Ratifizierung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) 2009 einen enormen Aufschwung erhalten. Seither wurde vieles davon in den unterschiedlichen Gesetzen und Verordnungen aufgegriffen, so auch im Jahr 2021 im Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (KJSG). Die städtischen Kindertageseinrichtungen konnten das integrative Betreuungsangebot in den vergangenen Jahren sukzessive erfolgreich ausbauen und weiterentwickeln. Aktuell findet dazu auch ein zweijähriges Projekt zur Weiterentwicklung der bisherigen Horte an Förderzentren zu Inklusiven Horten statt. Nachdem die Anzahl der Kinder mit Eingliederungshilfebedarf auch in den Regeleinrichtungen kontinuierlich wächst, sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, dass Einrichtungen die Möglichkeit erhalten, wenn dauerhaft mehr als drei Kinder mit einer (drohenden) Behinderung die Einrichtung besuchen, sich strukturell und personell als inklusive Kindertageseinrichtung weiterzuentwickeln.

Bezug zum Orientierungsrahmen für die Jugend-, Familien-, Senior*innen, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg
Leitlinie 1: Gesellschaftliche Vielfalt gemeinsam leben
Leitlinie 2: Familien stärken, Erziehung unterstützen
Leitlinie 3: Rechte von Kindern und Jugendlichen durchsetzen
Leitlinie 4: Bildung im Lebenslauf fördern, früh beginnen

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	852.000 €	**Folgekosten**	852.000 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	852.000 € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Kosten werden durch die Zuschüsse des Freistaat Bayerns und des Bezirks gegenfinanzeirt (siehe Sachverhalt)

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☒ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☒ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von 11,0 Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die notwendigen Stellenschaffungen sind im Stellenschaffungsverfahren 2025 eingebracht, eine Vorabbesetzung im Rahmen der Budgetfinanzierung ist geplant.

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Im Weiterentwicklungsprozess wurde gezielt die Vielfalt in den städtischen Kindertageseinrichtungen berücksichtigt und die Veränderungen in der Lebenswelt von Kindern und deren Familien.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Beschlussvorschlag:
Der Jugendhilfeausschuss unterstützt die Weiterentwicklung der inklusiven Betreuung, Bildung und Erziehung in städtischen Kindertageseinrichtungen. Die Verwaltung des Jugendamts wird beauftragt, die im Sachverhalt genannnten Rahmenbedingungen zu schaffen, wenn dauerhaft mehr als drei Kinder mit einer (drohenden) Behinderung eine Einrichtung besuchen.